



# Sammlung Theaterzettel

## Das Buch Hiob

Hölty, Hermann

1891-10-28

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Mittwoch, den 28. Oktober 1891.

10. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Buch Hiob.

Schauspiel in einem Akt nach Hermann Hölty von Leopold Adler.  
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

### Personen:

König Salomo . . . . .	Herr Bassermann.	Ein Priester . . . . .	Herr Moser.
Nathan, der Prophet . . . . .	Herr Jacobi.	Erster, . . . . .	Herr Grahl.
Der Hohepriester . . . . .	Herr Neumann.	Zweiter, . . . . .	Herr Starke.
Lonoda, Leviten . . . . .	Herr Stury.	Dritter, } Bürger . . . . .	Herr Bauer.
Ariam, )	Herr Schreiner.	Vierter, )	Herr Eichrodt.
Elisabeth, eine Wittve . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Fünfter, )	Herr Tietzsch.
Johanna, ihre Tochter . . . . .	Fräul. Schulze.		

Hofwürendenträger. Priester. Prophetenschüler. Kriegersleute. Volk. — Ort der Handlung: Jerusalem.

Nach dem Stück ist eine Pause von 15 Minuten.

Hierauf:

# Maurer und Schlosser.

Oper in 3 Abtheilungen von Scribe. Musik von Auber.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Leon de Merinville . . . . .	Herr Erl.
Irma, eine Griechin . . . . .	Frl. v. Bartberg.
Baptiste, Schlosser . . . . .	Herr Hildebrandt.
Roger, Maurer . . . . .	Herr Rüdiger.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester . . . . .	Fräul. Tobis.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin . . . . .	Frau Seubert.
Robeide, Irma's Freundin . . . . .	Fräul. Wagner.
Usbeck )	Herr Starke.
Ricca ) Sklaven im Gefolge eines türkischen Gesandten	Herr Grahl.
Ein Kellner . . . . .	Herr Peters.

Türkische Sklaven, Handwerker und Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

### Gewöhnliche Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Sperre:</b>	
Logen II. Rang . . . . .	M. 2.50 per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 10. Sireihe) . . . . .	M. 3.50 per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Zweites Parquet (11. bis 15. Sireihe) . . . . .	2.50 " "
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz.	<b>Unnummerierte Plätze:</b>	
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet . . . . .	M. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet . . . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Parterre . . . . .	1.70 " "
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	In der Reserveloge II. Rang, ) hinterer . . . . .	1.70 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	In der Reserveloge III. Rang, ) Raum . . . . .	1.20 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50 " "	In der Gallerieloge . . . . .	— .90 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	In der Gallerie . . . . .	— .50 " "
In den Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "		
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10–1 Uhr und Nachmittags von 3–5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 10	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Ka. Lornbe, Stuttgart 11 Uhr 43		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 35	
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)			

Ein Lokalgug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.

Donnerstag, den 29. Oktober 1891. Dritte Volksvorstellung.

### Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Verkauf der nummerierten Plätze von Dienstag, 27. ds., von Nachmittag 3 Uhr ab.

Anfang 7 Uhr.

### Aus dem Spielplan:

Freitag 30.:	(11. Vorstellung im Abonnement A.) Der Raub der Sabinerinnen.
Sonntag 1.:	(12. Vorstellung im Abonnement A.) Aida.
Montag 2.:	(11. Vorstellung im Abonnement B.) Neu einstudirt: Ferkel.